Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 3

Register: Die Verunglückungen mit tötlichem Ausgange in der Schweiz während des Jahres 1899 : Accidents mortels en Suisse pendant l'année 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Verunglückungen mit tötlichem Ausgange in der Schweiz während des Jahres 1899.

Accidents mortels en Suisse pendant l'année 1899.

(Siehe Rotes Kreuz Nr. 23 u. 24, Jahrg. 1901, und Nr. 1 u. 2, Jahrg. 1902.)

(Schluß.)

VI. Diversa. — Accidents divers.

Art der Unfälle	Total	Geschlecht Sexe		Altersklassen — Classes d'âge, Jahre — ans								In berauscht. Zustand, Dont en état d'ébriété		Genre d'accidents
				0—4		5—14		15—59		60 —				
		m	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	
Hufschlag e. Pferdes	27	25	2	1	1	2	1	15	—	7	—	1	—	Coup de pied de cheval
„ e. Maultiers	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	„ de pied de mulet
Hornstoß e. Stieres	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	„ de corne d'un taureau
„ e. Ochsen	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	„ „ „ „ bœuf
„ e. Kuh	8	7	1	—	—	—	—	4	1	3	—	—	—	„ „ „ d'une vache
„ ohne nähere Angabe	1	1		—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	„ „ „ sans autre indication
Schwere Stich- und Schnittwunden	15	12	3	4	1	2	1	4	1	2	—	—	—	Blessures graves par instruments piquants ou tranchants
Leichte Stich- o. Schnittwunden mit darauffolgendem Tetanus	11	8	3	2	—	2	1	3	2	1	—	—	—	Blessures légères suivies de tétanos
„ mit darauffolgender Sepsis	20	15	5	—	—	3	2	7	1	5	2	1	—	„ suivies d'infection septique
„ mit darauffolgender Trombose	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	„ suivies de thrombose
Schwere Kontusionen, Stoß und Anprall	15	12	3	—	1	1	1	10	—	1	1	—	—	Contusions, commot.
„ beim Turnen	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	„ en faisant de la gymnastique
Leichte Quetschwunden m. nachflg. Tetanus	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	Légères excoriations suivies de tétanos
„ m. nachflg. Sepsis	15	12	3	—	1	2	—	6		4	2	—	—	„ s. d'infection sept.
„ m. nachflg. Erysipel	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	„ suivies d'érysipèle
Verletzung beim Steinsprengen (Tunnelbau)	20	20	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	Accidents de mines, construct. de tunnels
Explosion v. Dynamitpatronen	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	Explosion d'une cartouche d. dynamite
„ von Geschossen	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	„ d'armes à feu
„ eines Gasröhrenverschlusses	1	1	—		—	—	—	1	—	—	—	—	—	„ d'une conduite de gaz
Schußwunden, Folgen der Unvorsichtigkeit, Fahrlässigkeit, Übermut 2c.	34	27	7	2	2	3	2	21	3	1	—	1	—	Blessures par armes à feu suite d'imprudence, d. négligence, d. bravade, etc.
„ bei Schießübungen	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	„ dans un exercice de tir
„ bei der Jagd	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	„ à la chasse
„ bei Anlaß e. Hochzeit, e. kirchl. Feier	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—		„ à l'occas. d'un mariage, d'une fête rel.
Erfrieren	25	23	2	—	—	—	—	16	1	7	1	8	—	Congélation
Blitzschlag	12	10	2	—	—	3	—	7	1	—	1	—	—	Foudre
Elektr. Starkstrom	13	13	—	—	—	1	—	12	—	—	—	—	—	Décharge électrique
Sonnenstich	8	5	3	—		—	1	2	2	3	—	1	—	Insolation
Unbestimmte Angaben	4	3	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	Sans indication préc.
Total	252	217	35	9	7	22	9	149	12	37	7	14	—	Total
%	100	86	14	6,3		12,3		63,9		17,5				%

Die in Tabelle VI angegebenen Unfälle können wie folgt zusammengefaßt werden:

Verletzungen durch Hufschlag oder Hornstoß eines Tieres	42
Kontusionen durch Stoß und Anprall	16
Schwere Stich- und Schnittwunden	15
Leichte Stich- oder Schnittverletzungen und Quetschungen mit darauffolgender Sepsis	51
Verletzungen infolge Explosion von Minen und Geschossen, sowie durch Feuerwaffen	66
Tötung durch Blitzschlag und elektr. Starkstromentladungen	25
Tötung durch Sonnenstich und Erfrieren	33
Unfälle ohne bestimmte Angabe der Ursachen	4
	252

Les accidents énumérés dans le tableau VI se subdivisent comme suit:

Coup de pied ou de corne d'un animal	42
Contusion, commotion	16
Blessures graves par instruments piquants ou tranchants	15
„ et excoriations légères suivies d'infection septique	51
„ d'armes à feu, explosion de mines, etc.	66
Foudre, décharge électrique	25
Insolation et congélation	33
Autres accidents, sans indication de la cause	4
	252

Wenn wir die sämtlichen im Jahre 1899 vorgekommenen Unfälle mit tötlichem Ausgang in ihrer Zugehörigkeit zu den angeführten sechs Gruppen betrachten, so ergeben sich im Verhältnis zur Gesamtzahl derselben (2037) folgende Zahlen:

Sturz	34,0 %	Chutes	34,0 %
Ertrinken	18,1 „	Submersion	18,1 „
Verbrennung	11,1 „	Brûlures	11,1 „
Überfahren-, Erschlagenwerden	17,8 „	Ecrasement	17,8 „
Erstickungen und Vergiftungen	6,6 „	Asphyxie et empoisonnement	6,6 „
Kontusionen, Schnitt- und Stichwunden, sowie Unfälle anderer Art	12,4 „	Contusions, blessures, etc.	12,4 „

Entgegnung.

Der Militärsanitätsverein Bern hat auf die Einsendung im „Roten Kreuz" vom 15. Januar folgende Entgegnung:

Wir bedauern die Art und Weise der Ankündigung der Annonce bezüglich unseres Massagekurses. Dieses Inserat kam zustande durch eine irrtümliche Auffassung unseres Arbeitsprogrammes, das besagt, daß zu allen Übungen und Vorträgen sowohl Samariter wie Samariterinnen eingeladen werden. Das ist bis jetzt im Laufe des letzten Jahres stets so gehalten worden. Wir teilten nun den angemeldeten Personen aus Samariterkreisen durch Cirkular mit, daß unser Verein nicht die Veranlassung dazu geben wolle, daß Samariter über den Rahmen des Regulativs hinausgehen, da wir annehmen, daß dieses aus wohl erwogenen Gründen so lautet, wie in der letzten Nummer angegeben worden ist, und nicht anders. Wir würden es bedauern, wenn unser Verein durch sein Vorgehen das bisherige Einvernehmen zwischen Ärzten und Samaritern irgendwie stören würde.

Dagegen müssen wir betonen, daß unser Verein in Bern noch genug aufrichtige Freunde hat, die sich von sich aus bemühen, Mißgriffe, die in gutem Glauben gethan werden, zu korrigieren, was auch hier geschehen, bevor die Einsendung erschienen ist. Wenn wir auch den Massagekurs fahren lassen oder nur einzelne, speziell die Militärsanität interessierende Kapitel durchnehmen, so sind wir doch noch nicht genötigt, auf „Verblüffendes" und das Allerneueste auszugehen, sondern wir haben in unserm Sanitätslehrbuch eine ganze Fundgrube von Kapiteln, die füglich auch in der außerdienstlichen Zeit behandelt werden können. — Zur weiteren Illustration diene unser absolviertes Arbeitsprogramm pro 1901:

1. Vortag über Infektion und Epidemien (Dr. med. O. Schär).
2. Truppensanitäts-Personal und -Material (Wachtmeister Heiniger).
3. Verbände nach Diagnosen mit Theorie (Dr. med. O. Schär und Wachtm. Heiniger).
4. Demonstrationsabend, aus dem Gebiete der Anatomie und ersten Hülfeleistung (Dr. med. O. Schär).
5. Blutstillung, theoretisch praktisch (Dr. med. O. Schär).
6. Improvisationsarbeiten und Transportübungen auf dem Gurten (Dr. med. O. Schär und Wachtmeister Heiniger); photographische Aufnahmen derselben.